

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 180.

Freitag den 4. August

1865.

Deutscher Zollverein.

Die Erregung der Gemüther wegen des Nichtabschlusses des Handelsvertrages mit Italien in Mittel- und Süddeutschland wächst, je mehr man sich mit der Angelegenheit beschäftigt und über die kaum meßbaren Nachtheile, die nothwendiger Weise daraus entstehen müßten, Klarheit gewinnt. In Sachsen, Bayern, Württemberg, Hessen beschäftigen sich die Handelskammern und andere Corporationen mit der Frage und alle ohne Ausnahme begeben sich in der Ansicht, daß die betreffenden Regierungen die größte Verantwortung auf sich laden würden, wenn sie bei ihrer zeitherigen Renitenz beharren wollten. Diese Aussprachen haben mehr zu bezeugen, als alle diplomatischen Klugeleien, die versucht worden sind und die man etwa noch versuchen möchte. (Industr. Zeit.)

Eisenbahnwesen.

Von Halle-Cassel soll die Strecke bis Eisleben am 18. Aug. eröffnet werden. — Annaberg resp. Weipert-Prag ist genehmigt und eine staatliche Zinsgarantie von 5% bewilligt; die Bahn wird von Weipert nach Komotau und Saaz gehen, bei Ratibitz ober Rakonitz in die Prag-Lanzer Bahn einmünden, 16 $\frac{1}{2}$ Meile lang sein und etwa 12 Mill. Fl. kosten. Sächsischerseits ist vorgeschlagen, daß die concessionirte Oesterr. Gesellschaft bis Prag bauen möge, da Sachsen bereits 2 Bahnen nach Böhmen weit hinein ausgeführt habe. — Die jetzt in und um London im Bau begriffenen Bahnen zur Erleichterung des städtischen Localverkehrs sind angeblich 120 Engl. Meilen lang und werden etwa 30 Mill. Pf. St. zu erbauen kosten. — Köln-Minden, diejenige Bahn in Deutschland, die den größten Massenverkehr hat, wird ein drittes Gleis erhalten, da auf den vorhandenen zwei Gleisen die Beförderung der anhängenden Gütermassen schlechterdings nicht mehr zu bewältigen ist. — Für die Moselbahn (Coblenz-Trier) will eine Engl. Gesellschaft zwei Drittel der erforderlichen 8 Mill. Thlr. ohne Zinsgarantie beschaffen, wenn das fehlende Drittel im Lande selbst aufgebracht wird. — Auf der Strecke Kreienzen-Holzminde hat den 25. Juli die erste Probefahrt stattgefunden. — Wegen Meiningen-Schweinfurt finden Verhandlungen statt.

Förderung der örtlichen Untersuchungen Behufs Aufnahme einer geognostischen Karte von der Provinz Sachsen.

Bei den örtlichen Untersuchungen Behufs Aufnahme einer geognostischen Karte von der Provinz Sachsen, werden die Herren Professor Dr. Beyrich aus Berlin, Hofrath Professor Dr. Schmidt zu Jena, Bergassessor Dr. Stein, Bergreferendarius Siebelhausen und Dr. H. Eck, welche sich zum Theil bereits in den zu untersuchenden Gegenden befinden, mitwirken.

In der Ueberzeugung, daß dieses interessante und gemeinnützige Vorhaben überall die verdiente Unterstützung finden werde, fordern wir die Eingesehnen des Regierungsbezirks insbesondere auf, den genannten Herren zur Erreichung ihres Zweckes das Betreten der Felder, insoweit davon ein Schaden für die Feldfrüchte nicht zu befürchten ist, sowie das Begehren der Privatwege und Hofräume zu gestatten überhaupt aber das Unternehmen nach Möglichkeit zu fördern.

Merseburg, den 30. Juli 1865.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Der Oberbergamts-Assistent Christian August Kühne in Halle ist zum Oberbergamts-Secretair ernannt worden.

Zigeuner-Wanderung.

Am Mittwoch gegen Abend zogen eine Menge Wagen — man will zwanzig gezählt haben — mit Zigeunern besetzt durch die Stadt. Sie kamen ins Steinthor und richteten ihren Zug nach dem Klausthore zu. Bekanntlich giebt es in der Nähe von Nordhausen einige Dörfer, die ihnen schon von Friedrich dem Großen zum Aufenthalt angewiesen sind, in denen sie aber bei weitem nicht immer wohnen. Vielleicht, daß diese das Ziel ihrer Reise sind.

Wohlthätigkeit.

Ein Thaler aus dem Vergleiche in Sachen H. / R. wurden heute zur Armenkasse eingezahlt.
Halle, den 1. August 1865.

Die Armen-Direction.

2 Thlr. am 30. Juli c. im Becken der Domkirche vorgefunden mit der Aufschrift „dem Gustav-Adolf-Verein aus Dank 30/7“, werden demselben zugesandt werden.

Halle, den 31. Juli 1865.

D. Neuenhaus, Conf.-Rath.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 1. bis 2. August.

Kronprinz. Hr. Oberamtmann Kunkel mit Fräul. Tochter a. Querfurt. Hr. Rittersgutsbesitzer Kennicke a. Reinsdorf. Frau Majorin v. Boltensfern mit Jungfer a. Magdeburg.

Stadt Zürich. Hr. Oberst a. D. v. Therenbach a. Berlin. Hr. Generalagent Müller a. Magdeburg. Hr. Wasserbau-Inspector Cuno und Familie a. Torgau. Hr. Gutsbesitzer Vordemann a. Schotdorf. Hr. Secretair Amster a. Merseburg. Die Hrn. Kaufl. Mayer a. Mainz, Reimer a. Lissa, Pohrs a. Bingen und Lange a. Leipzig.

Goldner Ring. Hr. Dr. med. Bartels nebst Familie a. Dresden. Hr. Rentier Rudert a. Braunschweig. Hr. Kreisger-Rath Laute a. Cassel. Hr. Lieutenant Gruner a. Stockholm. Hr. Lehrer Reichardt a. Götting. Hr. stud. jur. Köhler a. Pößb. Die Hrn. Kaufl. Freiberg a. Prag, Ewald a. Wien, Schmidt a. Berlin, Winkler a. Meisa und Ries a. Magdeburg.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Behrends a. Magdeburg, Kranz a. Bunzlau, Sachs. a. Berlin und Schwarz a. Dresden. Die Hrn. Landwirthe Rudloff a. Dröbel und Ludwig a. Burg. Hr. Professor Strasburg a. Detroit (Amerika).

Stadt Hamburg. Hr. Prediger Witbad a. Annaburg. Hr. Schichtmeister Hartung a. Rieflert. Die Hrn. Kaufl. Lübbe a. Bettstedt, Ley a. Brele, Harby und Schimmann a. Hamburg, Donath a. Schweinfurt, Müsch u. Bachfeld a. Frankfurt a. M., Wurm a. Artern und Krück a. Mainz.

Mente's Hotel. Hr. Landschaftsrentant Nitykowsky a. Posen. Hr. Prediger Dankwart a. Calbe a. S. Hr. Dr. med. Beckmann a. Zeitz. Die Hrn. Reg.-Asses-

for Bülthing und Polytechniker Hartung a. Berlin. Hr. Rechtsanwalt Kretschmann a. Burg. Hr. Pastor Leonhardt a. Baden. Die Hrn. Dr. phil. Seidler und Brandt u. Rector Burdardt a. Magdeburg. Hr. Staatsanwalt Falke a. Delitzsch. Frau Bollmann und Fräulein Kraut a. Hannover. Die Hrn. Kanzlist Hebrich und Lehrer Hebrich a. Mühlhausen. Die Hrn. cand. theol. Dr. Leube u. Elwert a. Württemberg. Die Hrn. Bierdehlr. Gebr. Huber a. Mailand. Hr. Ingenieur Keubler a. Schenibitz. Die Hrn. Kaufl. Rathert a. Minden, Pöschmann a. Elberfeld, Berg a. Magdeburg, Most a. Hersfeld und Weimar a. Jena.

Goldne Rose. Die Hrn. Fleischwaarenfabrikanten Schütte und Stabe und Kaufm. Kessler a. Nordhausen.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Goldmann a. Burgberach, Starke a. Leipzig und Kringelberg a. Berlin. Madame Behnke a. Acherseleben.

Zum blauen Hest. Hr. Wagenbauer Flügel a. Leipzig. Hr. Lithograph Leyjen a. Münster. Hr. Kaufm. Bierwirth a. Zerbst. Hr. Bürgermeister Schmidt a. Neustadt. Hr. Tuchfabrikant Kretschmar a. Götula.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung, betreffend die Errichtung einer Bezirks-Abdeckerei zu Halle:

In der Stadt Halle ist eine Bezirks-Abdeckerei errichtet und der Abdecker **Franz Kaver Schnellinger** zum Bezirks-Abdecker bestellt worden.

§. 1. Der Abdeckerei-Bezirk des **ic. Schnellinger** umfaßt:

I. die Gesamtstadt Halle und deren Feldmark;

II. folgende Dorfschaften:

1) Bülberg mit der Rabeninsel, 2) Wörmitz, 3) Beesen mit der Broihanschenke und dem Dreierhäuschen, 4) Ammendorf, 5) Büschdorf, 6) Freienfelde, 7) Diemitz, 8) Reideburg mit Burg, Capellenende, Sagisdorf und Crondorf, 9) Trotha, 10) Siebichenstein mit Wittekind, 11) Cröllwitz, 12) Döblau, 13) Vorwerk und Rittergut Gimritz, 14) Nietleben;

III. alle zwischen diesen Dorfschaften und der Stadt Halle gelegenen Schaafschäfer und einzelnen Etablissements.

Ausgeschlossen von dem Abdeckerei-Bezirk bleiben die zum Polizeikreise von Halle gehörigen Dörfer Passendorf und Angersdorf.

§. 2. Der Bezirks-Abdecker hat die Verpflichtung:

1) herrenloses, krankes und ansteckender Krankheiten verdächtiges Vieh nach Anweisung der betreffenden Polizei-Verwaltung aufzunehmen, zu verpflegen und zu beaufsichtigen, bis die polizeiliche Anweisung zur Rückgabe an den Eigenthümer oder zur Tödtung erfolgt. Er muß zu diesem Behufe auf der Abdeckerei besondere Ställe und Geräthe für die wirklich kranken, für die bloß verdächtigen und für die gesunden Thiere mit den von der Polizei-Verwaltung zu bestimmenden Einrichtungen anlegen und unterhalten;

2) das Einfangen herrenloser oder nicht vorschriftsmäßig mit Marke, Knüppel oder Beißkorb versehener Hunde jederzeit nach polizeilicher Anweisung entweder selbst oder durch einen hierzu brauchbaren Gehülfen zu bewirken und über die eingefangenen oder an ihn abgelieferten Hunde nach polizeilich zu bestimmendem Schema ein Buch zu führen, welches eine Controlle nach Art der Unterbringung möglich macht;

3) die ungesäumte Fortschaffung aller krepirten, die Tödtung und Fortschaffung alles abständig gewordenen Viehes aus den Ställen auf den Antrag der Eigenthümer oder von den Straßen, Plätzen, Feldern und öffentlichen Wegen auf Erfordern der betreffenden Polizei-Verwaltung, ebenso die Vernichtung oder Beseitigung von Geschirr oder Geräth, welche mit Thieren, die einer ansteckenden Krankheit erlagen oder verdächtig waren, in Berührung kamen, resp. der Abgänge und des Düngers solcher Thiere unverweilt zu bewirken, wenn und insoweit ihm dies polizeilich übertragen wird.

§. 3. Durch die Uebertragung des Abdeckerei-Bezirks erhält der Bezirks-Abdecker nicht das Recht, die Viehbesitzer in der gesetzlichen Befugniß zum eigenen Ablebern ihres Viehes zu beschränken und steht ihm dieserhalb kein Widerspruchsrecht oder Entschädigungsanspruch zu.

§. 4. Der Bezirks-Abdecker erhält resp. als Entschädigung für Tödtung, Transport, Abfuhr und Verscharren:

1) von Viehstücken, welche ihm zur Ausnutzung nicht überlassen werden können, d. h. die mit der Haut verscharrt werden müssen:

A. betreffs der Stadt Halle und der Ortschaften Diemitz, Freienfelde, Trotha, Siebichenstein und Wittekind, Cröllwitz, Gimritz, Bülberg und Nietleben, resp. der dazwischen gelegenen Etablissements:

a) für ein Pferd, eine Kuh und einen Ochsen 20 Gr.,
b) für kleineres Vieh jeder Art 10 Gr.;

B. betreffs der Ortschaften Büschdorf, Reideburg, Burg, Capellenende, Sagisdorf, Crondorf, Döblau, Wörmitz, Beesen und Ammendorf, resp. der dazwischen gelegenen Etablissements:

a) für ein Pferd, einen Ochsen und eine Kuh 1 R.,
b) für kleineres Vieh jeder Art 15 Gr.;

2) bei Thieren, welche nicht getödtet, sondern dem Eigenthümer zurückgegeben werden:

A. für das Einfangen resp. Abholen nach der Abdeckerei pro Stück 15 Gr.;

B. für Aufbewahrung und Fütterung

a) eines Pferdes, Ochsen oder einer Kuh pro Tag 10 Gr.,
b) kleineren Viehes jeder Art 2 Gr. 6 S.;

3) bei Thieren, hinsichtlich deren weder die Verscharrung mit der Haut noch die Rückgabe an den Eigenthümer polizeilich angeordnet wird, hat der Bezirks-Abdecker keinerlei Entschädigung für Einfangen, Abholen, Aufbewahren, Füttern, Töden und Verscharren zu fordern, weil diese durch Ueberlassung der Haut und sonstiger Nutzungen gemährt wird.

Merseburg, den 13. Mai 1865.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

sowie die

Polizei-Verordnung

wegen Ablebern von Vieh im Abdeckerei-Bezirk Halle:

Auf Grund der §§. 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und unter Bezugnahme auf die Amtsblatts-Bekanntmachung vom heutigen Tage, betreffend die Regulirung des Abdeckereiwesens im Polizei-Bezirk Halle, wird hierdurch Folgendes verordnet:

Die Bewohner der im Abdeckerei-Bezirk Halle belegenen, in der Amtsblatts-Bekanntmachung vom heutigen Tage aufgeführten Ortschaften und Einzeletablissements dürfen bei Vermeidung einer Geldbuße bis zu Zehn Thalern, insofern sie von dem ihnen gesetzlich zustehenden Rechte zum eigenen Ablebern ihres Viehes keinen Gebrauch machen, sich hierzu nur des Bezirks-Abdeckers bedienen.

Merseburg, den 13. Mai 1865.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

beide im 22. Stück des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Merseburg publicirt, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 31. Juli 1865. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Juli c. soll

am 26. August c.

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr im Militair-Bureau gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser in der gr. Ulrichsstraße, Kaulenberg, Promenade, Spiegelgasse, Schulberg, Schulgasse, gr. Steinstraße Nr. 1—19, 55—74, Barfüßerstraße, Mittelstraße, Brüderstraße, Kleinschmieden, Marktplatz Nr. 20—24, Neunhäuser, kl. Steinstraße, Rathhausgasse, Karzerplan, gr. u. kl. Sandberg, Leipzigerstraße Nr. 1—28 und Nr. 85—92, neue Promenade Nr. 15 u. 16, am Bauhofe u. gr. Brauhausgasse Nr. 30 VIII. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 3. August 1865.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Wenngleich eine Anzahl Offerten zur Aufnahme von Manöver-Mannschaften in Miethsquartieren in Folge unserer wiederholten Bekanntmachungen abgegeben worden sind, so ist dennoch wider Erwarten der Bedarf hierdurch nicht gedeckt.

Die Servis-Deputation hat daher beschlossen:

„daß die Ausmiete-Kasse während der Manöverzeit, vom 18. August bis Ende September c. unbeschadet der Garnison-Tour suspendirt werden soll.

Hiernach sind sämtliche Hausbesitzer verpflichtet, die ihren Grundstücken nach der Veranlagung competirende Einquartierung in Natura selbst aufzunehmen.

Ueberzeugt, daß dieselben auch bei dieser Gelegenheit durch freundliche Aufnahme ihrer militairischen Gäste ihren bekannten Patriotismus zu bethätigen wissen werden, so ist doch mit Rücksicht darauf, daß viele unter ihnen selbst beim besten Willen und der größten Opferwilligkeit kaum im Stande sein möchten, die ihnen zustehenden Mann-

schaften angemessen unterzubringen, zugleich beschlossen, zum Ausmieten derselben unter folgenden Bedingungen die Hand zu bieten:

a. Das Ausmieten darf unter allen Umständen nur durch das Quartieramt erfolgen,

b. wer auszumieten wünscht, hat dies schriftlich oder mündlich sofort, spätestens aber

bis zum 4. August c.

dem Quartieramte anzuzeigen und sich zu verpflichten, pro Mann und Tag 2 Sgr. 6 Pf. als Servis-Entschädigung zur Quartieramts-Kasse zu zahlen.

c. Die desfalligen Anträge werden in der Zeitfolge ihres Eingangs jedoch nur so weit berücksichtigt, als die zur Verfügung gestellte Miethsquartiere dies gestatten; eine weitere Verpflichtung übernimmt das Quartieramt nicht.

Halle, den 29. Juli 1865. Der Magistrat.

Bekanntmachungen.**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung.

Das der verehelichten Schachtmeister **Kilian, Johanne Therese** geb. **Heinze** hier zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle, Bd. 52, unter Nr. 1918 eingetragene Grundstück:

„Ein zu Glaucha belegen Haus, Hof und Garten.“

nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

5119 *Ab.* 20 *Sgr.*

soll am

6. September 1865 Vorm. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **von Landwüst** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Bücher-Auction.

Den 7. August u. f. T. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden durch den Unterzeichneten die von Herrn **Pastor Holtzner, Diaconus Gebler, Assessor Klemm** und mehreren Andern nachgelassenen Bibliotheken, **ältere und neuere Werke aus allen Wissenschaften** enthaltend, nebst einigen Musikalien, Kupferstichen u.

in dem **Bücher-Auctions-Lokale** (Mittelstraße Nr. 4)

gegen baare Zahlung versteigert.

Joh. Fr. Lippert,
Auctions-Commissarius.

Feinste Tischbutter

traf soeben ein

Albert Türpen, Schmeerstraße 14.

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.
Geschäfts-Übersicht am 31. Juli 1865.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	11,188,345	15	3									
abgelehnt	1,277,435	—	—									
angenommen	9,910,910	15	3	9405	3	2	382,158	9	5	40,536	23	1
erloschen	3,017,716	5	9	5867	26	9	117,152	20	4	—	—	—
Bestand	6,893,194	9	6	3537	6	5	265,005	19	1	40,536	23	1

Schluß-Auction.

Freitag den 4. August Nachmitt. 1 Uhr Kirchthor 12 alhier Schluß-Auction der Nachlassachen der Frau Prof. Meier und Frau Bergräthin Kösch.
J. S. Brandt,
Kreis- u. Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

Kirschsaft frisch von der Presse bei F. W. Rüprecht.

Extraf. Thüring. Tafelbutter à *tl.* 10 *Sgr.*,
schönes süßes Pflaumenmus à *tl.* 1½ *Sgr.*
empfiehlt **Herrn Bantich,** Steinweg.

Zu verkaufen ist ein großer in voller Blüthe stehender Oleaner Gottesackerstraße 1.

Zu verkaufen ist ein vollblühender Oleaner Fleischergasse Nr. 4.

Zu verkaufen ist eine Zinkbadewanne Brüderstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein Zughund mit Wagen Mittelwache Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Ziegenbock Leipzigerstraße Nr. 55.

Zu verkaufen ist ein birkener Schreibsecretair Grasweg Nr. 20.

Wäsche, Betten und Kleidungsstücke kauft und verkauft zu annehmbaren Preisen

Frau **Künzlin,** alter Markt 28.

Schriftliche Arbeiten aller Art fertigt mit Sachkenntniß der Privat-**Secr. Bleser,** Leipzigerstraße Nr. 95.

Gesuch.

Maurergesellen finden langdauernde Beschäftigung an der Zuckerfabrik Roitsch bei Bitterfeld mit einem Lohne von 25 *Sgr.*

Meie, Lange, Maurermeister.

Ein gestitteter Knabe, der Lust hat die Uhrmacherei gründlich zu erlernen, kann jetzt oder zu Michaelis placirt werden bei

C. Wallje, Günther's Nachfolger,
gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Gesucht w. 2 Tischlergesellen Geißestraße 63.

4 tüchtige Böttchergesellen finden dauernde Arbeit bei **W. Wurmsch,**

Landwehrstraße Nr. 16.

Gesucht werden ein paar Dorfmacher

Taubengasse Nr. 10.

Gesucht: ein Kellner und ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen

lange Gasse Nr. 30, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, ehrliches Mädchen nur für Hausarbeit von Frau **Louise Poppe,** Klauenthorstraße 15.

Zwei tüchtige Ammen vom Lande weist nach Frau **Wetzger,** Leipzigerstraße Nr. 16.

Geehrte fleißige Näherinnen finden dauernde Arbeit Dachritzgasse Nr. 8.

Gr. Berlin 13. L. Mehlmann, gr. Berlin 13.

empfehlst:

Kinder-Ausstattungen

von den einfachsten bis zu den elegantesten; **Piquee-Hütchen** und **Tragekleider** höchst geschmackvoll und sauber; **Kinderkleidchen** in allen Stoffen und Größen; **Kindermäntel** (volles Rad) sehr gut genäht für $3\frac{1}{6}$ R.; **gestickte** sowie **einfache Höschen u. Bein-Kleider** für Mädchen jeden Alters; **Piquee-Jäckchen, Blousen, Schürzen und Lätzchen** in größter Auswahl. **L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.**

Fetten Limburger Käse, holländische Käse mit und ohne Kümmel à Pfund 2 Sgr., bairische Salzbutter empfiehlt C. Müller.

Die **ersten neuen englischen Bollheringe** in Schocken und Tonnen; **feinste neue Isländer Seringe**, sehr fett weiß u. groß, à St. 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, 2 Gr.; **fette neue engl. Matjes-Seringe** à St. 6, 8 S. **Seringehandlung von Bolke.**

Messer-Puhssteine empfiehlt G. Wenzel, Schmeerstr. 19.

Stabiffement.

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Glasmeister** etablirt habe. Bitte daher um geneigte Aufträge und empfehle mich zu Bestellungen aller Art. **K. F. Längrich, Glasernstr., gr. Ulrichsstr. 11.**

Die **Verbindung „Teutonia“** wird hiermit nochmals aufgefordert, ihren wiederholt schriftlich abgegebenen Verpflichtungen für die längst erhaltenen und **nachbestellten** Verbindungsbilder endlich nachzukommen, und nicht mit faulen Erwidierungen schließlich bezahlen zu wollen.

Es ist sehr leicht, aber höchst unehrenhaft, hinterdrein die Arbeit zu tadeln, weil man das Honorar dafür schuldig bleiben will. Ein solches Verfahren habe ich mit studentischer Ehre bisher für unverträglich gehalten, die **Verbindung „Teutonia“** allein hat das wenig beneidenswerthe Vorrecht dem Publikum eine andere Meinung beizubringen.

A. Bolke, Maler und Photograph.

Maille.

Freitag den 4. August **Concert.** Anfang 7 Uhr.

Hoffmann.

Anst. Köchinnen, Haus- u. Kinder-mädchen m. g. Attest. werden sof., 1. Sept. u. 1. Oct. nachgew. d. Fr. **Schmeil, Schülershof 15.**

Eine Mädchen oder Frau in gesetzten Jahren, welche eine kleine Wirtschaft besorgen und die übrige Zeit nähren helfen kann, findet sofort einen Dienst bei dem **Schuhmachermeister**

A. Voigt in Siebichenstein.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Geiſtſtraße Nr. 60.

Gesucht wird eine Frau zur Aufwartung
Rannische Straße Nr. 3.

Gesucht wird sofort, 15. oder 1. Sept. ein ordentl. Dienstmädchen gr. Brauhausgasse 26.

Ein Mädchen rechtlicher Eltern von 10—12 Jahren findet ein Unterkommen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Mädchen von circa 16 Jahren als Aufwartung gr. Ulrichsstr. 32, part.

Gesucht wird eine Stube als Werkstelle mit Kammer oder Kellerraum. Adressen unter H. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird auf einen Monat ein kleines **Gartenstübchen** von
C. A. Burkhardt, am Markt 3.

Zu vermieten u. z. 1. October c. zu beziehen die Bel-Stage, Entree, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche zc. C. Schwarzwälder, Rathhausgasse Nr. 8.

Zu beziehen ist eine angenehme gelegene herrschaftl. Wohnung, sowie eine kleinere zum 1. October
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist wegen Verletzung ein Logis gr. Wallstr. 11.

Zu vermieten sind sofort vor dem Geiſtthor Nr. 8 c. geräumige Parterre-Lokale, welche sich auch sehr gut als Restauration eignen, desgl. auch 1 kleine Wohnung von Stube, Kammer u. Küche. Näheres im Hause selbst oder Rutschg. 2.

Zu beziehen ist zum 1. October ein Logis zu 24 R.
Graseweg Nr. 24.

Zu beziehen sind zum 1. October 3 Logis, jedes aus Stube, Kammer, Küche und Stallung bestehend,
Sirtengasse Nr. 2, parterre.

Anst. Schlafstellen Leipzigerstr. 110, i. H. 2 Tr. Dasselbst ein Wäschlofer billig zu verkaufen.

Anst. Schlafstellen Königsstraße 35, im Hofe l.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zu vermieten ist vom 1. October bis 1. April eine geräumige Wohnung Geiſtſtraße 72.

Zu vermieten ist sogleich an 2 Herren ein sehr elegant möblirtes Zimmer mit 2 Betten für 5 R. vor dem Steinthor Nr. 5.

Zu beziehen ist 1. Octbr. wegen Wegzugs eine Wohnung, Stube, K., K. u. Zubehör. Zu erfragen Strohhofspitze 33, im Hofe 1 Tr.

Zu beziehen sind zum 1. Oct. 2 St., 2 K., Küche zc. mit Gartenprom., 3 Tr., (40 R.). Näheres Königsstraße 6, im Comtoir part.

Zu vermieten ist Stube nebst Zubehör Ober-Glauchau Nr. 32.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Bett gr. Ulrichsstr. Nr. 28.

Zu beziehen ist zum 1. Oct. von einem einzelnen Herrn eine freundliche möbl. Stube und Kammer Mühlgraben Nr. 8.

Zu vermieten ist eine möbl. Stube und Kammer an 1 od. 2 Herren Königsstr. 17, part.

Verloren wurde ein Dienstbuch. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei dem Herrn Restaurateur **Köderitz, gr. Klausstraße.**

Zugelaufen ist ein gelber Affenpintſcher. Abzuholen Mittelwache Nr. 17.

Zugelaufen ist ein Hund H. Sandberg 21.

Abhandengekommen ist am 1. d. M. auf dem Obstmarke ein grünseidener Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Rathhausgasse 15.

Gesellschaft Funfzehner.
Sonntag den 6. August Ball.
Der Vorstand.

Sonntag den 6. August Verein der **Vienewäter** von Halle und Umgegend im „Weißen Roß“, $3\frac{1}{2}$ Uhr: Vorbereitung zur Einwinterung.

Die Maler- und Lackirer-Gehülfen werden **ergebnis** erſucht, sich **Sonntag** **Abends 8 Uhr** im **Locale des Bürgergartens** recht zahlreich **einfinden zu wollen.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh $7\frac{1}{4}$ Uhr entschlief ganz sanft im 71. Lebensjahre mein noch einziger innigstgeliebter Bruder, der Rentier **Friedrich Grundmann**. Verwandten und Bekannten widmet diese traurige Nachricht, um stilles Beileid bittend, die hinterlassene Schwester **Johanne Grundmann.**
Halle, den 3. August 1865.

Temperatur in Teufcher's Wellenbad.

	2. August		3. August
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	17 Grad	15 Grad	10 Grad
Wasser	17	17	16